

Zum Geburtstag Gottes Segen und Geleit

01.01. Roland Frömchen, 81 W	15.01. Werner Kunert, 71 Sch
03.01. Ernst Schleifnecker, 70 St	16.01. Wolfgang Röder, 73 H
03.01. Roswitha Tischner, 82 W	25.01. Nortrun Schwalbe, 78 P
05.01. Brigitte Koch, 91 P	25.01. Karin Ullrich, 79 U
05.01. Fred Hahn, 81 W	28.01. Gudrun Gwinner, 84 U
11.01. Helmut Walter, 77 S	29.01. Klaus Lautenschläger, 81 U
13.01. Rosemarie Seidel, 78 W	

Voraussichtlich ab 11.01.

Christenlehre Wormstedt (Angaben unter Vorbehalt!)

dienstags 13.45 Uhr bis 14.45 Uhr	Gruppe 1 (Abh.v. Hort 13.30 Uhr)
dienstags 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Gruppe 2 (Abh. v. Hort 14.45 Uhr)
dienstags 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr	5.+ 6. Klassen (12.01. und 26.01.)

Kontakt: Frau Giese, Tel. 03644/551439, Email ilgie-kat.ap@web.de

Konfirmanden Apolda, Jakobstr. 1 (Angaben unter Vorbehalt!)

Mo., 15.30 Uhr - 16.30 Uhr Dr. Böhm

Junge Gemeinde in den Jugendräumen, Apolda, Jakobstr. 1

mittwochs. 17.00 bis ca. 18.30 Uhr Grosse

Es ist ein lobenswerter Brauch - wer was bekommt, bedankt sich auch!

Die Organisation zum vergangenen Weihnachtsfest war eine besondere Herausforderung. Einen herzlichen Dank an alle Kirchtältesten und die vielen Helfer in unseren Gemeinden! Ohne Sie alle wäre es nicht möglich gewesen unter den erschwerten Bedingungen die Christvespern und Gottesdienste in einem würdigen Rahmen feiern zu können. Die Besucher (auch auswärtige) unserer Kirchen danken es Ihnen.

Wormstedt: Claus Knabe 50.- €; Ute u. Gerald Knabe 50.-€;

Kerstin Knabe 50.- €, Familie Pietsch 50.- €

Peter Tischner **Christbaum**

Stobra: Ernst Schleifnecker 50.- €

Utenbach: Hannelore Apel Spende **Adventskranz**, Fam. Gerhard Wettig 200.- €;

B&R Holzhandel GmbH in Apolda Spende **Christbaum**

Schöten: Frank u. Gerlinde Döbel 100.-€; A.Walter 100.- €; Joh. Walter 50.- €

Roland Lobenstein **Christbaum**; unbenannt 300.- Helmut Walter 100.- €

Pfuhlsborn: Gerhard Schulze 50.- Familie Lippold **Christbaum**

Bitte beachten Sie als Leidtragende, den Termin des Trauergottesdienstes zuerst mit dem Pfarramt zu vereinbaren und erst danach mit dem Bestattungsinstitut. Bitte vereinbaren Sie Termine zu Jubelkonfirmationen, bevorstehenden Taufen, Trauungen etc. zunächst mit dem Pfarrer.

Kirchgemeinerverband Schöten, Schötener Dorfstraße 35, 99510 Apolda
OT Schöten; Tel/Fax: 0 36 44 / 55 49 46; E-Mail: pfarramt.st.marien@freenet.de



Liebe Leser,

die Magier und ihre astrologischen Künste galten zunächst als fragwürdige Leute. Sie waren die ersten Heiden beim Gottes-Sohn. Im Matthäus-Evangelium sind sie die Einzigen, die sich auf den richtigen Weg weisen lassen. Sie fragen in Jerusalem nach dem Ort, den der "aufgehende Stern" bezeichnet und erhalten dort die richtige Auskunft aus der Heiligen Schrift. Aber keiner der Priester und Schriftgelehrten macht sich selbst auf nach Bethlehem, nur diese fremden Weisen aus dem Fernen Osten.

Die Bilder und Symbole sind ganz im Alten Testament verwurzelt: "Alle kommen", bringen Gaben und "verkünden die ruhmreichen Taten des HERRN", so verkündete schon der Prophet Jesaja. Die Völker der Erde bringen ihre Kulturen und Gaben ein und tragen Wertvolles zum Ruhm des menschengeborenen Gottes bei. Alle Völker können nach Bethlehem zum Gottessohn kommen. Das **Gold** der Könige kann symbolisch für all das stehen, was wir besitzen, genauso wie die Erkenntnis, die uns mitgegeben wurde und uns als individuelle Menschen ausmacht.

Die Weisen aber "sind gekommen, um zu huldigen" - dem Kind, in dem Gott seine Herrschaft ankündigt. Sie verwenden das Gold nicht für sich, sondern in der Haltung ihrer Hingabe zu diesem König.

Dafür stehen auch **Weihrauch** und **Myrrhe**. Es sind wertvolle Harze, die als Duftstoffe verschwenderisch Wohlgeruch verbreiten. Man hätte sich auch alles mögliche 'Praktische' vorstellen können, das sie der jungen Familie in Bethlehem mitbringen. So aber zeigen sie mit Weihrauch, daß sie Gott anbeten und bringen mit Myrrhe das Wertvollste, das sie haben, schon symbolisch für eine Einbalsamierung nach dem Kreuzes-Tod. Diese weisen Männer aus dem Osten richten sich ganz nach dem Kind aus. Sie gehen vor Gottes Gegenwart in die Knie.

So findet Epiphania statt, das heißt Erscheinung Gottes in der Welt der Menschen. Gott bietet sich dar in einem Kind. Alle Weisheit und aller Reichtum der Welt werden symbolisiert in den Magiern. Aus fernen Ländern und Kulturen kommen sie. Sie lassen sich in das geheiligte Land leiten, nach Bethlehem, aus dem nach alter Verheißung der "Hirt des Volkes Israel" hervorgehen sollte. Sie richten sich ganz auf die Gegenwart Gottes aus. Dieses Kind, dieser gute Hirte, Gott, der sich auf diese Art und Weise zugänglich und erkennbar macht - zu ihm dürfen alle Menschen kommen. Und wir werden erfahren, durch diese Begegnung wird alles verwandelt.

Herzlichen Grüße und Gottes Segen zum neuen Jahr des Herrn
2021 nach Christi Geburt

Ihr Pfarrer

Walter

Wir laden ein zu unseren nächsten Gottesdiensten
und samstags zu
Gebet und Abendläuten
17.00 Uhr **Utenbach** 18.00 Uhr **Wormstedt**

Mittwoch, 6. 1. Heilige Drei Könige / Epiphania

20 + C * M * B * + 21

Schöten Dreikönigsandacht

(KD: A. Walter)



18.00 Uhr

1. So. n. Epiphania 10. Januar

9.00 Uhr **Kleinromstedt** Gottesdienst Pfr. Rogge

2. So. n. Epiphania 17. Januar

9.00 Uhr **Sulzbach** Gottesdienst Pfr. Rogge

10.00 Uhr **Herressen** Gottesdienst Pfr. Rogge

Letzter Sonntag n. Epiphania 31. Januar

9.00 Uhr **Utenbach** Gottesdienst Pfr. Walter

10.30 Uhr **Schöten** Gottesdienst Pfr. Walter

(KD: Fam. Frömchen)

Sexagesimae 7. Febr.

15.00 Uhr **Wormstedt** Familien-Gottesdienst Pfr. Walter

Dienstag, 9. Februar.

19.00 Uhr in Wormstedt Gemeindegemeinderat
KGV Schöten

Urlaubsvertretung Pfarramt St. Marien Schöten vom 7. - 18. 1. 2021:

7. Januar - 10. Januar Pfarrer Aaron Rogge **01520 - 36 09 53 8**
11. Januar - 17. Januar Pastorin Bärwald **03644 - 55 57 13**
und **0151 - 61 45 68 86**
18. Januar - 24. Januar Pfarrer Aaron Rogge **01520 - 36 09 53 8**

Stadtkirchenerie Apolda, Dornburger Str.4 **03644 - 56 26 50**